

Start of Anton Rubinstein Collection

AR 2814

LEO BAECK INSTITUTE
Center for Jewish History
15 West 16th Street
New York, NY 10011

Phone: (212) 744-6400
Fax: (212) 988-1305
Email: lbaeck@lbi.cjh.org
URL: http://www.lbi.org

AR 2814 V1 Anton Rubinstein Collection, 1854-1894 K

2636 Autographen (loc: V4/2) B

Rubinstein, Anton 1829 - 1894 AR- C.159

1. Brief an den Dichter S.H.Mosenthal 549

Wien 14.7.1860 eig.Handschr u.

Unterschr 1p betr.Oper die Maccabaeer

2.Karte

1.Name 2.Berufe,Kuenstler 3.Autographen Rubinstein

2.Karte Rubinstein, Anton, Autographen AR-C.B.159
2. Musikalisches Albumblatt Leipzig 549
17.Dez.1854 eigenh Handschr u Unterschr
1p in Tinte
Andante 12 Takte fuer Singstimme mit Klavier-
begleitung "Aus einem persischen Liede von
Mirza-Schaffy.."
Aus dem Album von Charlotte Mescheles.
3. Brief an "Sehr geehrter Herr" Peterhof 3.8.1894
eigenh Handschr u Unterschr 1p
"Mit bestem Dank nehme ich die Widmung Ihres Buches
an, obwohl ich gerade wegen dem von Ihnen erwähn-
ten Operntext mit Hebbel in durchaus nicht

3.Karte

3.Karte Rubinstein, Anton, Autographen
freundlichen Beziehungen stand.."
1858 schrieb Hebbel ("nur des schnöden Mammons wegen") das Operndrama "Der Steinwurf oder Opfer um Opfer" fuer Rubinstein.

2636

Rubinstein, Anton, russ.Pianist u. Komponist — AR-C.1068 2814

geb. 28.11.1829 in Wychwatynetz

gest. 20.11.1894 in Petershof

1. Foto n.d. 1p in Fotoalbum

1.Name 2.Beruf Kuenstler Musik 3.Foto Rubinstein,Anton

Wien den 14ten Juli 1860

Mein lieber Herr Mosenthal

Noch einmal muß ich Sie mit der Oper plagen — es ist, ich verspreche es Ihnen, das letzte Mal verweigern Sie mir diesen Liebesdienst, machen Sie mir diese letzten Scenen in dem Sinne wie sie im beiliegenden Blatte angedeutet sind — ich habe darüber nachgedacht — lange hin und her überlegt — ich kann mich nicht anders zufrieden geben als nur so. —
was macht es Ihnen aus, Sie haben schon so viele dramatische Werke in der Öffentlichkeit, Ihr Ruf ist schon so begründet, daß diese Oper, selbst wenn sie nicht ganz nach Ihrem Wunsche zu werden drohte, Ihnen keinen wesentlichen Schaden verursachen kann — überdies bleibt Ihnen noch immer der Ausweg(?) öffentlich gegen mich aufzutreten — alles gebe ich Ihnen zu — nur machen Sie mir den Text nach meinem Wunsch. —
Mit der Composition bin ich, bis zu dem Punkte wo ich die Änderungen haben möchte, fertig — jetzt erwarte ich diese mit der größten Sehnsucht lassen Sie mich nicht lange schmachten, es kostet Sie eine halbe Stunde, die machen das Ganze(?) wenn Sie es wollen — ich erwarte es mit ungeduldiger(?) Hast.
Mit den besten Empfehlungen Ihrer Frau Gemahlin bin ich mit vollkommener Achtung ergebener
Ant. Rubinstein

Wien den 14ten Juli 1860

Mein lieber Herr Mosenthal

Noch einmal mus ich Sie mit der Oper plagen - es ist, ich verspreche es Ihnen, das letzte Mal - erweisen Sie mir diesen Liebesdienst, machen Sie mir diese letzten Szenen in dem Sinne wie sie im beiliegenden Blatte angedeutet sind - ich habe darüber nachgedacht - lange hin und her überlegt - ich kann mich nicht anders zufrieden geben als nur so.-

Was macht es Ihnen aus, Sie haben schon so viele dramatische Werke in der Oeffentlichkeit, Ihr Ruf ist schon so begründet, dass diese Oper, selbst wenn sie nicht ganz nach Ihrem Wunsche zu werden drohte, Ihnen keinen wesentlichen Schaden verursachen kann - über-dies bleibt Ihnen noch immer der Ausweg öffentlich gegen mich aufzutreten - alles gebe ich Ihnen zu - nur machen Sie mir den Text nach meinem Wunsch.-

Mit der Compositionen (sic) bin ich, bis zu dem Punkte wo ich die Aenderungen haben möchte, fertig - jetzt erwarte ich diese mit der grössten Sehnsucht, lassen Sie mich nicht lange schmachten, es kostet Sie eine halbe Stunde, Sie machen das so rasch wenn Sie es wollen - ich erwarte es mit umgehender Post.

Mit den besten Empfehlungen Ihrer Frau Gemahlin bin ich mit vollkommener Achtung ergeben

Ant. Rubinstein

Andante

Neig schö - - - - ne Knospe dich zu mir — und was — ich bitte

p

Aus einem persischen Liede von Mirza-Schaffy in Musik gesetzt vom Unterzeichneten.

Leipzig den 17ten December 1854.

Ant: Rubinstein

Allegro

Es ist ge - nug!

J. Stockhausen.

Leipzig im februar 1859.

Peterhof den 3t August 1894

Sehr geehrter Herr

Mit bestem Dank nehme ich die Widmung Ihres Buches an, obwohl ich gerade wegen dem von Ihnen erwähnten Operntext mit Hebbel in durchaus nicht freundlichen Beziehungen stand.

Ich hoffe Ihr Buch nach dessen Erscheinen kennen zu lernen und zeichne achtungsvoll ergeben

Ant. Rubinstein

Peterhof den 3ten August 1894

Sehr geehrter Herr

Mit bestem Dank nehme ich die Widmung Ihres Buches an, obwohl ich gerade wegen dem von Ihnen erwähnten Operntext mit Hebbel in durchaus nicht freundlichen Beziehungen stand.
Ich hoffe Ihr Buch nach dessen Erscheinen kennen zu lernen und zeichne achtungsvoll ergeben

Ant. Rubinstein



End of Anton Rubinstein Collection